

ICF Anwenderkonferenz 2019

7. und 8. März 2019, Campus Stendal

Anmeldung unter
www.icf-anwenderkonferenz.de

ICF Anwenderkonferenz 2019

7. und 8. März 2019, Campus Stendal

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die jährlich stattfindende ICF Anwenderkonferenz ist die zentrale Veranstaltung, wenn es um Fragen zur Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht.

Nachdem im April 2018 in Hamburg erstmals die bis dahin getrennt voneinander abgehaltenen ICF und ICF-CY Anwenderkonferenzen mit vielen interessanten Themen sehr erfolgreich zusammengeführt wurden, wird dieses Erfolgsmodell 7. und 8.3.2019 in Stendal weitergeführt. Erstmals werden Pre-Konferenz Workshops angeboten, die den Einstieg in die ICF oder bestimmte Aspekte im Vorfeld intensiv behandeln. Damit können sich Teilnehmende weiterbilden oder mit entsprechendem Vorwissen die sich anschließende Konferenz besser für sich nutzen.

In Stendal werden die Themen Eingliederungshilfe, Sozialrecht sowie Kinder und Jugendliche als Schwerpunkte gesetzt und übergeordnete Fragestellungen zur ICF behandelt.

Die ICF Anwenderkonferenz richtet sich an die Personen jeglicher Profession,

- die sich für das Thema ICF interessieren
- die die ICF bereits anwenden oder dies(es) beabsichtigen
- die über ihre Erfahrungen berichten möchten oder
- die neue Anregungen erhalten wollen.

International schreitet die Verbreitung der ICF voran und findet in Deutschland vor allem in der Frühförderung, der beruflichen und medizinischen Rehabilitation, der Eingliederungshilfe und der Sozialmedizin Anwendung. Ziel der Konferenz ist es, über unterschiedlichste Formen der Anwendung der ICF zu informieren und damit zugleich deren Einsatz zu fördern.

Die ICF Anwenderkonferenz bietet einen interessanten Mix aus konkreten Fragestellungen zur ICF bzw. Anwendungsmöglichkeiten (hierfür sind primär die Workshops vorgesehen) sowie Themen, die von eher allgemeinem Interesse sind (Plenarveranstaltungen).

Für den Erfahrungsaustausch und die Vorstellung von Projekten, die nicht im Programm enthalten sind, ist eine Posterausstellung geplant. Personen, die ein Projekt oder Vorhaben als Poster vorstellen bzw. diskutieren möchten, sind aufgerufen, eine kurze Beschreibung bis zum 1.2.2019 an die E-Mailadresse icf-anwenderkonferenz@drv-bund.de zu senden. Ausgewählte Poster können kurz mündlich präsentiert werden.

Eine kostenpflichtige Anmeldung aller Teilnehmenden ist unter www.icf-anwenderkonferenz.de erforderlich.

Wir freuen uns, Sie am 7. und 8.3.2019 in Stendal begrüßen zu dürfen.

PROF. DR. M. MORFELD
(HS Magdeburg Stendal)

PROF. DR. L. SIMON
(AG ICFKJ)

PROF. DR. W. MAU
(DGRW e.V.)

DR. S. WEINBRENNER
(DRV-Bund)

Programm

Donnerstag, 7. März 2019

8.00 – 10.00 Uhr, PRE-KONFERENZ

Grundlagen zur ICF, Erwachsene

DR. MICHAELA COENEN, Schweizer Paraplegiker-Forschung

MELISSA SELB, Schweizer Paraplegiker Forschung

DR. SANDRA KUS, Ludwig-Maximilians-Universität München

MICHAELA KIRSCHNECK, Ludwig-Maximilians-Universität München

Grundlagen zur ICF-CY

PROF. DR. JUDITH HOLLENWEGER, Pädagogische Hochschule Zürich

ICF in der Eingliederungshilfe/Gesamtplanverfahren

THOMAS SCHMITT-SCHÄFER, transfer

Sozialrecht

PROF. DR. KATJA NEBE, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

10.00 – 10.30 Uhr, KAFFEPAUSE

10.30 – 10.45 Uhr

Begrüßung

PROF. DR. MATTHIAS MORFELD, Hochschule Magdeburg-Stendal

Begrüßung durch die Rektorin der Hochschule

PROF. DR. ANNE LEQUY, Hochschule Magdeburg-Stendal

10.45 – 11.10 Uhr

Eingliederungshilfe/ Bedarfsermittlung

ROBERT RICHARD, Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration, Land Sachsen-Anhalt

11.10 – 12.00 Uhr

Titel folgt

DR. HUIB TEN NAPEL, National Institute for Public Health and the Environment

12.00 – 12.30 Uhr

Tod der ICF-CY

PROF. DR. JUDITH HOLLENWEGER, Pädagogische Hochschule Zürich

12.30 – 14.00 Uhr, MITTAGSPAUSE

14.00 – 16.00 Uhr, WORKSHOP-RUNDE 1

WORKSHOP 1

ICF-orientierte Bedarfsermittlung & Bedarfsermittlungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen

PROF. DR. ANDREAS SEIDEL, Hochschule Nordhausen
SONJA SCHNEIDER, Hochschule Nordhausen

WORKSHOP 2

Rollstuhl, Stehtrainer und Co – wo steht das Hilfsmittel in der ICF?

ANDREA JAGUSCH-ESPEI, Ergotherapeutin, Schulungsleiterin Fa. Schuchmann
CHRISTIANA HENNEMANN, REHAKIND

WORKSHOP 3

Modellierung PBF - internationale Perspektiven

DR. URBAN SCHWEGLER, Schweizer Paraplegiker-Forschung

WORKSHOP 4

Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe unter Bezugnahme auf die ICF in Sachsen-Anhalt und anderen Bundesländern.

DR. HEIKE ENGEL, synergon
ROBERT RICHARD, Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration, Land Sachsen-Anhalt

WORKSHOP 5

Wann ist Bedarfsermittlung ICF-orientiert?

PROF. DR. MATTHIAS MORFELD, Hochschule Magdeburg-Stendal
BIA VON RAISON, Psychiatrisches Zentrum Rickling

WORKSHOP 6

Leistung und Leistungsfähigkeit

DR. KLAUS KELLER, Herzogsägmühle Diakonie Oberbayern
DR. MATTHIAS SCHMIDT-OHLEMANN, Deutsche Vereinigung für Rehabilitation

WORKSHOP 7

Zielformulierung in Bedarfsermittlungsverfahren

THOMAS SCHMITT-SCHÄFERS, transfer

16.00 – 16.30 Uhr, KAFFEPAUSE

16.30 – 17.30 Uhr, POSTERPRÄSENTATION

Freie Themen

MODERATION: DR. THOMAS EWERT,
AG ICF & Die Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V.

ICF-CY

Moderation: PROF. DR. ANDREAS SEIDEL, Hochschule Nordhausen

Berufliche Reha & ICF

Moderation: RAINER LENTZ, Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V.

ICF & Inklusion

Moderation: Prof. Dr. Matthias Morfeld, Hochschule Magdeburg-Stendal

17.30 – 18.30 Uhr

Die Bedeutung der ICF für aktuelle sozialrechtliche Entwicklungen

Prof. Dr. Katja Nebe, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

19.00 – 24.00 Uhr, ABENDVERANSTALTUNG
Schwarzer Adler Stendal, Festsaal

Freitag, 08. März 2019

9.00 – 9.30 Uhr

ICF basierte Anwendungen aus Sicht der WHO

DR. MICHAELA COENEN, Ludwig-Maximilians-Universität München

9.30 – 10.00 Uhr, KAFFEPAUSE

10.00 – 12.00 Uhr, WORKSHOP-RUNDE 1

WORKSHOP 1

Dokumentationsmöglichkeiten ICF-CY/Ziele

PROF. DR. MANFRED PRETIS, Medical School Hamburg

WORKSHOP 2

Peer Beratung in der Praxis

ANDREAS LEOPOLD, Zukunft Sozialraum Erfurt

WORKSHOP 3

Rehahypothese

DR. KLAUS KELLER, Herzogsägmühle Diakonie Oberbayern

WORKSHOP 4

Der leistungsberechtigte Personenkreis der Eingliederungshilfe und die ICF

PROF. DR. FELIX WELTI, Universität Kassel

DR. MATTHIAS SCHMIDT-OHLEMANN, BAG Mobile Rehabilitation e.V.

WORKSHOP 5

ICF bei psychischen Erkrankungen

PROF. DR. BEATE MUSCHALLA, Technische Universität Braunschweig

WORKSHOP 6

Behinderungsbegriff & Teilhabe unter Berücksichtigung des BPS-Modells

PROF. DR. MATTHIAS MORFELD, Hochschule Magdeburg-Stendal
RAINER LENTZ, Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V.

WORKSHOP 7

ICF basiertes Profiling im Rahmen der Berufsvorbereitung und Ausbildung

LINA HAAK, Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V.

WORKSHOP 8

Ergebnisse des b3 Projektes in der Anwendung

BIA VON RAISON, Psychiatrisches Zentrum Rickling

DISKUSSIONSFORUM

Ausprache zu ICF und Datenschutz mit Impulsbeitrag

MARCUS SCHIAN, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V.

12.00 – 13.00 UHR, MITTAGSPAUSE

13.00 – 14.00 UHR

Betroffene Selbsthilfe

Moderation: PROF. DR. MATTHIAS MORFELD, Hochschule Magdeburg-Stendal

Abschlussplenum Ergebnisse und Impulse aus den Workshops und Vorträgen

Moderation: Nebe, Lentz, Seidel, BvR, Ewert, Coenen

AB 14.00 UHR, VERABSCHIEDUNG

Allgemeine Hinweise:

Anerkannte Fortbildung:

Für Ärzte/Innen, Ergo-, Logo- und Physiotherapeut/Innen werden bei den betreffenden Kammern Fortbildungspunkte beantragt. Die Bescheinigung mit Angabe der Punktezahl wird am Ende der Veranstaltung ausgegeben. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine Vorschrift der Kammern handelt, an die sich die Organisatoren strikt halten werden. Bitte tragen Sie sich unbedingt in die vor Ort ausgelegten Listen ein.

Teilnahmebestätigung

Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie im Anschluss an die Veranstaltung vor Ort. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme nur bei bereits bezahlter Rechnung möglich ist. Bezahlung vor Ort ist nicht möglich.

Teilnahmeunterlagen

Ihr Namensschild und weitere Konferenzunterlagen erhalten Sie vor Ort an unserem Anmeldecounter.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 7.3.2019

Die Registrierung zur ICF-Anwenderkonferenz ist ab 7.00 Uhr möglich, Beginn der Veranstaltung mit der Pre-Konferenz ist um 8.00 Uhr.

Ende der Konferenz ist gegen 18.30 Uhr mit anschließendem Abendprogramm/Abendessen im Schwarzen Adler in Stendal (inklusive, Vorabanmeldung notwendig).

Freitag, 8.3.2019

Das Tagungsbüro öffnet um 8.00 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 9.00 Uhr.

Ende der Veranstaltung ist gegen 14.00 Uhr.

Abendprogramm

Bei einem gemeinsamen Abendessen im Schwarzen Adler Stendal, möchten wir mit Ihnen den ersten Konferenztag ausklingen lassen und Ihnen Raum für Gespräche, Diskussionen und den fachlichen Austausch geben.

Die Gebühr für das Abendessen sind in der Tagungspauschale enthalten. Lediglich die Getränke gehen auf Selbstzahlerbasis.

Stornogebühren/ Buchungsänderung

Eine Stornierung der Veranstaltung ist bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bis zum 7.2.2019 möglich. Hierfür erheben wir eine Stornogebühr von 50 €. Ab dem 8.2.2019 bleibt der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Eine Umbuchung auf eine andere Person ist möglich. Bitte geben Sie hierfür bis spätestens 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn den Namen der Person an.

Zahlungshinweise

Zahlungen bitten wir innerhalb 14 Tagen nach Rechnungsstellung auf das folgende Konto zu veranlassen:

INVITE e.V.

IBAN: DE15 8105 0555 3010 0359 09

BIC: NOLADE21SDL

Verwendungszweck: ICF AWK 2019 und den vollständigen Namen.

Barrierefreiheit

Diese Veranstaltung ist bedingt barrierefrei zugänglich. Bitte sprechen Sie uns im Zweifel an.

Verpflegung

Verpflegung während der gesamten Konferenz ist für Sie inbegriffen.

Anreise mit dem PKW

Aus Richtung Norden: B189 Richtung Magdeburg

Am Abzweig „Stendal-Borstel“ links abbiegen auf Osterburger Straße, bis Kreuzung Mannstraße

Aus Richtung Osten: A2 Richtung Magdeburg – Abfahrt „Ziesar“

B107: Hinter Fischbeck links abbiegen auf B188 Richtung Tangermünde und nach Querung der Elbbrücke weiter Richtung Stendal

Aus Richtung Süden: B189 über Dolle Richtung Stendal

Aus Richtung Westen: B188 Richtung Oebisfelde/Gardelegen Richtung Stendal

Veranstaltungsadresse:

Hochschule Magdeburg-Stendal

Standort Stendal, Haus 3

Osterburger Str. 25, 39576 Stendal

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hauptbahnhof Stendal

Stendal ist in das ICE/IC-Netz der Deutschen Bahn AG integriert

Weitere Informationen finden Sie unter www.bahn.de und www.reiseauskunft.bahn.de.

Vom Hauptbahnhof zur Hochschule

Buslinie 901, 902 oder 903 ab Haltestelle Hauptbahnhof bis Haltestelle Fachhochschule

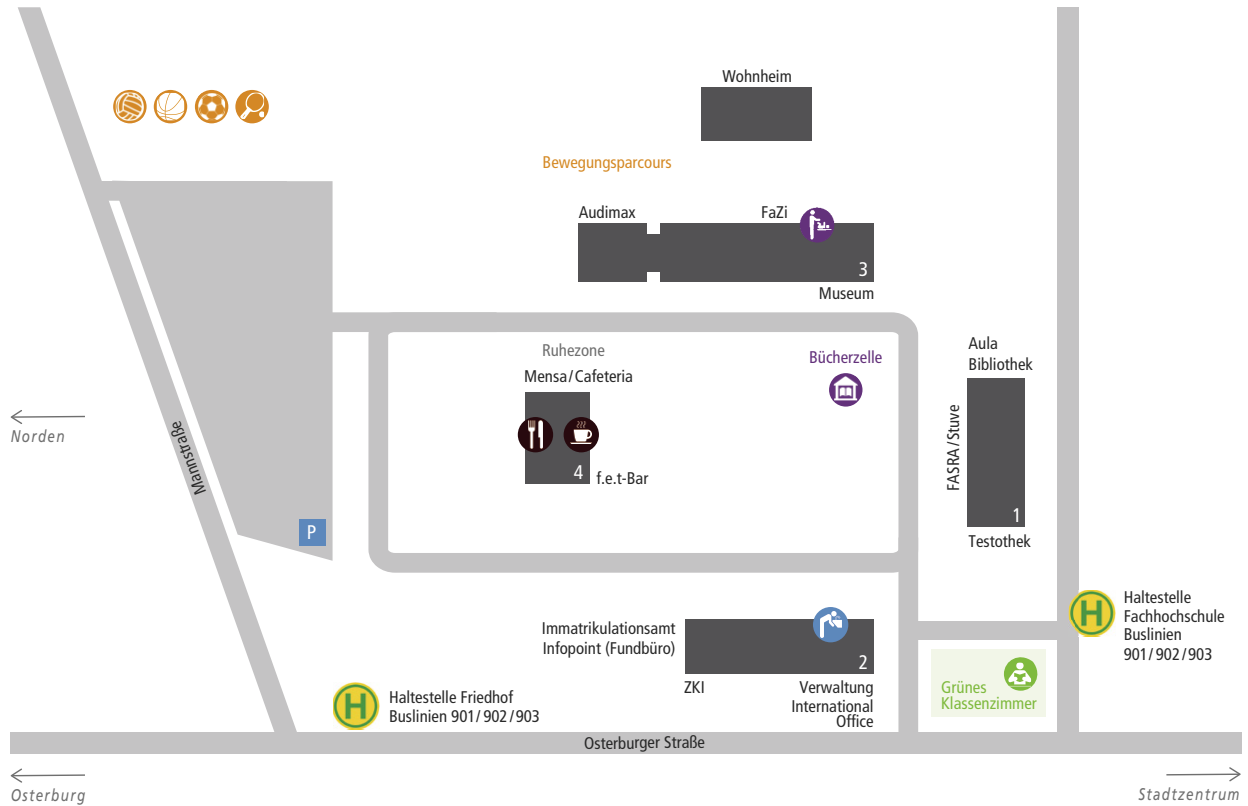
Rückfahrt mit Buslinie 901, 902 oder 903 bis Haltestelle Hauptbahnhof

Übernachtung:

Wir haben für Sie in entsprechenden Hotels ein Abrufkontingent an Hotelzimmern zur Verfügung stellen lassen. Unter dem Stichwort „ICF Anwenderkonferenz“ können Sie sich individuell Ihr Zimmer buchen. Die Hotelliste finden Sie unter www.icf-anwenderkonferenz.de

Für Teilnehmer/innen die in Tangermünde übernachten werden, wird es einen entsprechenden Shuttleservice zwischen den Hotels und der Hochschule geben. Genaue Informationen hierzu, geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

Campusplan



Unsere Unterstützer



Bundesarbeitsgemeinschaft
der medizinisch-beruflichen
Rehabilitationseinrichtungen

BAG RPK

Bundesarbeitsgemeinschaft
Rehabilitation psychisch
kranker Menschen e. V.



Bundesarbeitsgemeinschaft
BERUFSBILDUNGSWERKE



BAG WfbM

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

BAG BTZ

Bundesarbeitsgemeinschaft
Beruflicher Trainingszentren e.V.



**Deutsche
Berufsförderungswerke
Bundesverband**

BAK BFW
BundesArbeitsKreis
BerufsFörderungswerke



**DEUTSCHER VERBAND DER
ERGOTHERAPEUTEN E. V.**



**DVfR
Deutsche Vereinigung
für Rehabilitation**



**Deutsche
Rentenversicherung**
Bund



Lebenshilfe
Region Stendal

h²

**Hochschule
Magdeburg • Stendal**



MHH

**Medizinische Hochschule
Hannover**



Medical School Hamburg
University of Applied Sciences
and Medical University



HOCHSCHULE NORDHAUSEN
University of Applied Sciences



REHADAT